

Mitteilung des provisorischen Sachwalters der Unifina Holding AG an Gläubiger und Medien

Bereinigung des Sachwalterberichts an den Richter – Verkäufe eingeleitet

Bern, 27. Januar 2004. Der provisorische Sachwalter der Unifina Holding AG, Dr. Fritz Rothenbühler, Wenger Platter, und sein Stab sind in den vergangenen Wochen weiterhin ihren gesetzlich vorgesehenen Aufgaben nachgekommen. Namentlich ging es darum, den Geschäftsbetrieb der Unifina zu überwachen und dafür zu sorgen, dass die Tochtergesellschaften soweit als möglich zur Vermeidung von Wertverlusten ihre normalen operativen Tätigkeiten weiterführen können. Im Sachwalterbericht, welcher in diesen Tagen beim Nachlassrichter eingereicht wird, hat der provisorische Sachwalter eine Beurteilung der finanziellen Lage der Unifina und deren Aussicht auf Sanierung vorgenommen. Der Richter wird auf Grund dieses Berichtes zu entscheiden haben, ob die Nachlassstundung, wie vom provisorischen Sachwalter beantragt, definitiv zu bewilligen ist und wer als definitiver Sachwalter eingesetzt wird. Sein Entscheid wird anfangs Februar 2004 erwartet.

Verkaufsverhandlungen für Volcafé und Erb Finanz- und Leasing AG (EFL)

Die Verkaufsprozesse für die Mehrheitsbeteiligungen der Unifina an der Volcafé-Gruppe sowie an der EFL, zwei erfolgreich tätigen Sparten der Erb-Gruppe, wurden unter Aufsicht des provisorischen Sachwalters eingeleitet. Für beide Beteiligungen sind zahlreiche Kaufangebote eingegangen. Diese werden nun bereinigt, und es wird eine zweite Angebotsrunde durchgeführt.

Weiteres Vorgehen

Sofern der Nachlassrichter die definitive Nachlassstundung erteilt, wird im Februar 2004 durch den Sachwalter ein Schuldenruf durchgeführt. Dieser wird öffentlich publiziert. Zudem werden die der Unifina bekannten Gläubiger persönlich angeschrieben und eingeladen, ihre Forderungen anzumelden.

Für weitere Informationen

- Website des prov. Sachwalters: www.sachwalter-unifina.ch
- Filippo Th. Beck, Wenger Plattner, Telefon 01 914 27 70